

Innovative Haltestellen entstehen in Buchs und Pfäfers

Die ersten beiden „Arkadia“-Prototypen aus dem Baukultur-Wettbewerb von Südkultur werden derzeit in Buchs und Pfäfers installiert. Die markante Stahlblech-Konstruktion wurde von einer Fachjury aus rund 40 internationalen Vorschlägen ausgewählt und dient als innovativer Bus-Wartebereich und Plakataushang. Der Verein Südkultur fördert unter „Südmodul“ eine Baukultur, die der Region ein gemeinsames Profil verleiht und identitätsstiftend wirkt.

Der Verein Südkultur lancierte im Frühjahr 2010 unter dem Titel „Südmodul“ einen Baukultur-Wettbewerb. Gesucht wurden „zukunftssträchtige Ideen für hochwertige Kleinarchitektur im öffentlichen Raum“. Konkret sollte ein „KulturZeiger“ in Pfäfers die Funktion einer „Litfasssäule für nichtkommerzielle Kulturplakate“ erfüllen. Für die Gemeinde Buchs wurde eine angelegte Lösung für einen „Bus-Wartebereich“ gewünscht. Die Ausschreibung gemäss dem Südkultur-Leitsatz „Baukultur entwickeln“ nahm zudem Bedürfnisse von Gemeinden auf. Rund 40 Projekteingaben trafen aus der Schweiz, dem deutschsprachigen Raum sowie aus ganz Europa ein. Zur Realisierung ausgewählt wurde der Entwurf „Arkadia“ von Peter Hutter und Ivo Mendes Barão Teixeira des Zürcher Ateliers Barão-Hutter.

Arkadia-Prototypen beeindruckend

Nach dem Zuschlag starteten die „Arkadia“-Architekten mit der Detail-Planung des ersten Bus-Wartebereichs sowie des angelegten Plakataushangs. Die überzeugende Kraft des Entwurfs ist seine Radikalität. Ein kalt gebogenes Blech von 25 Millimeter Stärke stösst aus dem Boden, wird zur Fläche, steigt in die Höhe und biegt auf fast vier Metern in einem engen Bogen erdwärts. Das auf einem gegossenen Stahlbetonfundament verschraubte Stahlblech vereint – je nach Länge – die Funktionen der Haltestelle. „Arkadia“ kann mit einer massiven Holzbank, gezimmert aus einheimischem Föhrenholz, eingerichtet werden. Die hohen Seitenlehnen bieten natürlichen Wetterschutz. Erhellung wird der Wartebereich mit einer massiven, mundgeblasenen Glas-Leuchte, die in rund 2.5 Meter Höhe montiert und mit einem LED-Spot betrieben wird. Es besteht ebenso die Möglichkeit, Veloabstellplätze zu installieren. Die Stahl-Rückwand bietet zudem Flächen für den Aushang von Kulturinformationen.

Die auffälligen Bleche für die beiden „Arkadia“-Prototypen wurden in der ersten Dezember-Woche geliefert und werden derzeit montiert. Beim Oberstufenzentrum Flös in Buchs entsteht ein Bus-Wartebereich, beim Dorfeingang Pfäfers in der Nähe der Haltestelle St. Pirminsberg

ein Plakataushang. Bis Ende Jahr werden die beiden Installationen abgeschlossen und funktionsfähig sein. Während einer Probephase sollen die Haltestellen sich im praktischen Einsatz und in der Realität bewähren. Die öffentliche „Arkadia“-Einweihung und -Taufe erfolgt am 2. Februar 2012 um 17:00 Uhr beim Oberstufenzentrum Flös in Buchs. Südmodul-Jurymitglied Köbi Gantenbein, Chefredaktor der Zeitschrift Hochparterre sowie Buchautor und -herausgeber, wird die geschaffene Haltestelle architektonisch würdigen.

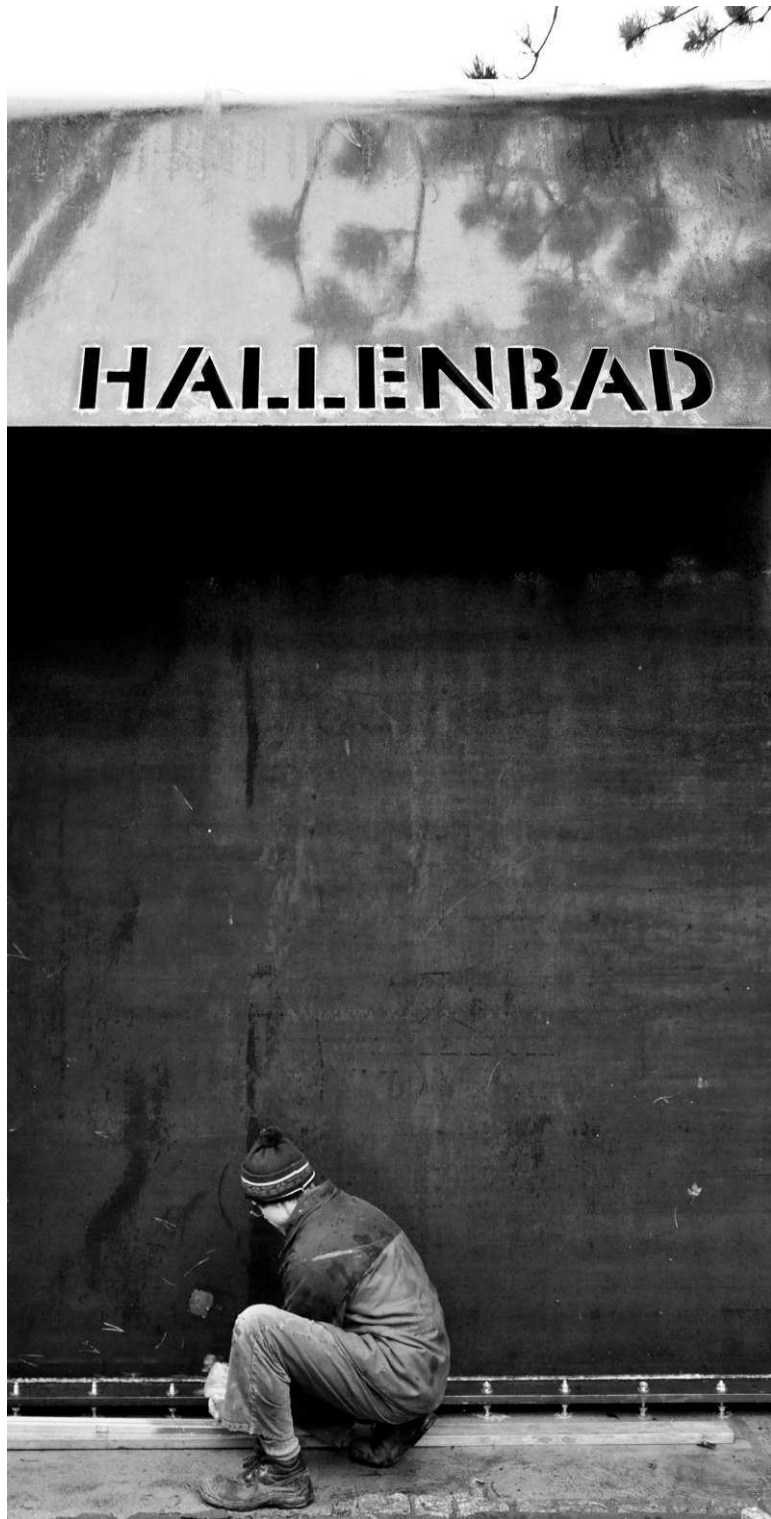
Die Südmodul-Elemente stärken die Marke „Südkultur“ in der Region durch ein einheitliches, innovatives Auftreten und fördern die Identität der regionalen Baukultur. Der Verein Südkultur hofft, dass weitere „Arkadia“-Haltestellen und -Ständer in den Mitgliedsgemeinden erstellt werden.

Nachhaltige regionale Kulturförderung

2006 gründeten im südlichen Kanton St. Gallen 16 Gemeinden aus den Regionen Obertoggenburg, Werdenberg und Sarganserland sowie das Amt für Kultur des Kantons St. Gallen den Verein Südkultur. Ziel ist es, gemeinsam nachhaltige Kulturförderung zu betreiben und damit die Region kulturpolitisch zu stärken. Südkultur setzt aber auch Akzente, unter anderem im Bereich Kulturvermittlung. Für die Vereinsjahre 2008 bis 2011 verfolgt der Vereinsvorstand sechs Leitsätze: Klangkultur entdecken, Baukultur entwickeln, Geschichten erzählen, Gemeinschaft pflegen, Engagement wertschätzen und Kulturförderung vereinfachen. Jährlich werden zudem rund 60 Gesuche um Kulturbeiträge im Vorstand beraten.

Für weitere Informationen: www.suedkultur.ch

Zuständig: Theres Aschwanden, Tel. 044 388 49 42



Bau_Haltestelle_Buchs



Bau_Kulturzeiger_Pfaefers